

Erledigt

Von Haswell auf Kaby Lake umsteigen, welche Vorteile hätte das {Diskussion}?

Beitrag von „agrafx“ vom 20. August 2017, 09:13

bin zwar ganz zufrieden mit meinem System, aber hätte Kaby Lake nicht doch ein paar Vorteile in Bezug auf Kompatibilität mit High Sierra und zukünftigen MacOS, für leichten Videoschnitt und Bildbearbeitung (nur hobbymäßig)?

Beitrag von „burzlbaum“ vom 20. August 2017, 10:22

Ca. 10-15% theoretischen Leistungszuwachs den du wahrscheinlich kaum spüren wirst. Evtl durch ein moderneres Board die Möglichkeit nvme SSD Platten zu nutzen aber auch die lohnen sich meiner Meinung nach für den Haus/Hobbygebrauch kaum.

Ich kenne das Gefühl mal wieder was neues zu wollen obwohl es das alte ja noch tut echt gut. Vor 15 Jahren war das einfacher, da brauchte man tatsächlich oft neue Hardware jetzt kaum noch. Um meinen Habenwill-Drang und das basteln zu befriedigen gönne ich mir immer wieder mal ein neues Gehäuse. Das ist deutlich preiswerter und gefühlt steht da ein neuer PC 😊

Beitrag von „derHackfan“ vom 20. August 2017, 10:30

Das Habenwollen ist meiner Meinung nach immer gefährlich und löst Girokonten und Sparbücher auf. 😊

Beitrag von „agrafx“ vom 20. August 2017, 10:47

danke euch, aber auch die Idee, nur ein neues Gehäuse zu kaufen, hat was ;-)!

H.265 Hardware-Unterstützung würde mir noch einfallen.

Beitrag von „jemue“ vom 20. August 2017, 10:52

Dann warte lieber bis die Hardware etwas bietet was du wirklich nutzen kannst.

ab Coffee Lake gibt es z.b. 6 Kerne
dann gibt's bald natives 10gbit USB 3
und hoffentlich nächstes Jahr auch endlich DisplayPort 1.4 bei den Intel Grafikkarten (4K Display mit mehr als 60Hz)

Beitrag von „burzlbaum“ vom 20. August 2017, 11:27

Und die h.265 Geschichte dürfte doch mit haswell und einer zusätzlichen Grafikkarte auch klappen oder? Nur die IGPU schafft das noch nicht. Bitte um Korrektur wenn ich da jetzt Müll erzähle.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 20. August 2017, 12:06

[Zitat von derHackfan](#)

Das Habenwollen ist meiner Meinung nach immer gefährlich und löst Girokonten und Sparbücher auf. 😄

Dem muss ich absolut zustimmen. 😄

Beitrag von „Kazuya91“ vom 20. August 2017, 12:25

Von Haswell auf Kaby ist reine Geldverschwendung. Du hast doch eine RX 460 in deinem Rechner... Die kann doch H265

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 20. August 2017, 13:03

Genauso sehe ich das auch. Mein nächster Rechner wird Coffee Lake. Der Name gefällt mir halt besser! 😄

*Der Core i7 8700K ist bis zu 11 Prozent schneller als ein Core i7 7700K, wenn ein einzelner Thread berechnet wird. Werden alle Kerne genutzt, soll die **Leistung um bis zu 51 Prozent höher sein**. Das ist allerdings bei 50 Prozent mehr Kernen (sechs statt vier) als beim Core i7 7700K nicht wirklich überraschend.*

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 20. August 2017, 14:54

[@Altemirabelle](#)

Wenn ich mir deine Hardware ansehe, ist der Sprung auf jeden Fall ziemlich gut.

Beitrag von „Moorviper“ vom 20. August 2017, 15:09

Luxus Probleme XD

ich rüste grade von meinem i3 auf einen i7 3770 auf 😄

der reicht dann wieder ein paar Jahre / beim SC2 Zocken merke ich da bestimmt nichts aber in blender 😊
Wegen h265 würde ich auch auf die Grafikkarte setzen.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 20. August 2017, 15:35

[@Dr.Stein](#)

Nicht wirklich. Der Punkt ist, was man mit dem Rechner macht.
Und der 4790k in meinem Fall hat noch Reserven für die nächsten 3 Jahre.

Beitrag von „Kazuya91“ vom 21. August 2017, 00:55

Eben. Es kommt immer drauf an was man macht. Bei einigen Programmen die nur einen Kern nutzt kann sogar ein i3 schneller sein als ein i7. Wer viel rendert, mit virtuellen Maschinen zu tun hat und viel kompiliert der ist für jeden zusätzlichen Kern dankbar.

Mein i7 wird mir auch die nächsten Jahre reichen.

Beitrag von „agrafx“ vom 21. August 2017, 08:24

stimmt, der Kaffee See klingt interessant, und wenn die Preise ähnlich Kaby Lake sind, noch mehr. Werde wohl doch besser noch mit einer Aufrüstung warten, ihr habt recht, reine Geldverschwendung ;-)!

Beitrag von „derHackfan“ vom 22. Januar 2018, 10:18

Ich muss den Thread hier mal aufwärmen. 😞

Habe mir für mein ASRock Z87 Pro4 jetzt einen i5 4670 gegönnt und bin überrascht wie wenig mehr Leistung ein i5 7500 hat, im [direkten Vergleich](#) und wenn man die Kosten für ein neues Mainboard und DDR4 betrachtet, finde ich die 100€ gut investiert und (noch) ein paar Jahre Hackintosh tauglich.

Hat sonst noch jemand Erfahrungen im Tausch eines Intel Core i5 - Haswell vs Kaby Lake gemacht?

Gruß derHackfan

Beitrag von „iMarc“ vom 22. Januar 2018, 10:40

warum nicht gleich auf coffee lake umsteigen? mit dem i3-8350k bist du meiner meinung nach besser dran, höherer base-clock, freier multiplikator und größerer l3-cache.
coffee-lake funzt jetzt schon einwandfrei mit high sierra, cpu ist zwar „unknown“ aber das ist momentan nur kosmetik.

edit: falsch verstanden, sorry

von haswell aus umsteigen ist nicht notwendig, aber wenn, dann gleich auf coffee lake. so war das gemeint.

Beitrag von „jemue“ vom 22. Januar 2018, 10:42

[@iMarc](#) Dann muss man aber auch zusätzlich noch ein Board und arschteuren DDR4 RAM anschaffen. Bei dem Gesamtpreis lohnt das "Upgrade" von 4 auf 4 Kerne hinten und vorne nicht.

Beitrag von „derHackfan“ vom 22. Januar 2018, 10:42

Dann muss ich trotzdem noch ein neues Mainboard und neuen Speicher kaufen, der i5 7500 kostet bei MF ca. 180€ und der i5 4670 hat mich nur 100€ gekostet.

Edit: siehe [@jemue](#) 😊

Beitrag von „umax1980“ vom 22. Januar 2018, 10:49

An diesen "dezenten" Leistungssteigerungen sieht man mal wie gut es Intel angesichts der nicht vorhandenen Konkurrenz hat, oder besser hatte.

Beitrag von „iMarc“ vom 22. Januar 2018, 10:52

jap das hab ich falsch verstanden, sorry, habs editiert 😊

und für später gibts noch immer die option auf nen i7. wenn die neuen chipsätze nix bieten was du haben möchtest, gibts nicht viel grund umzusteigen.